Verliebt in einen Frontsänger

Von Mary1998fcb

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	6

Kapitel 1:

Das war`s.

Es war wirklich vorbei. Doch sollte ich mich drüber freuen oder doch lieber trauern?

Wahrscheinlich von Beidem etwas. Zum einen war er mein erster Freund gewesen und die Zeit mit ihm war wirklich toll gewesen, naja...zum Großteil zumindest. Doch zum Anderen waren die letzten Wochen einfach nur scheiße gewesen. Nur noch Streit und kaum ein liebes Wort war über unsere Lippen gekommen.

Doch das alles hatte jetzt ein Ende.

Er hatte Schluss gemacht, mit der Begründung, dass er mich nicht mehr lieben würde. Doch die Wahrheit war, dass er schon längst eine Andere hatte. Diesen Fakt erfuhr ich aber erst später. Bis dahin trauerte ich vor mich hin. Doch nachdem ich dies erfahren hatte, stieg die Wut in mir auf und ich wollte diesen Arsch einfach nur noch vergessen. Nie wieder wollte ich ihn sehen und nie wieder wollte ich was von ihm hören. Er war es einfach nicht wert, dass wurde mir klar.

Nun saß ich auf meinem Bett und sammelte das ganze Zeug zusammen, was er mir mal geschenkt hatte. Alles verbannte ich in die Mülltonne und versuchte ihn somit gänzlich zu vergessen.

Dabei hilf mir auch die Musik. Vor allem eine ganz bestimmte Musik.

„Say nothing is over

Though everything's crazy

Be brave and trust me

It' not a game over

We gotta try harder

You gotta stay with me

There's nothing we can't reach

Cause nothing is over

.....“

Dieser Refrain zeigte mir immer wieder aufs Neue, dass das Leben weiter gehen würde und das irgendwann auch Mr. Right kommen würde. Zwar wird einige Zeit bis dahin vergehen, doch was sollte ich schon machen?

Man konnte nur warten. Diese Zeit wusste ich auch sehr gut zu nutzen. Ihr denkt vielleicht, dass ich diese Zeit fürs Lernen nutzen würde, oder? Ja ich weiß, meine Abiprüfungen rückten immer näher, doch eine ganz bestimmte Sache zog meine ganze Aufmerksamkeit auf sich.

In nicht mal mehr als 2 Wochen würde ich zum zweiten Mal in meinem Leben meine Lieblingsband live sehen. Vielleicht wisst ihr schon welche ich meine. Wenn nicht, dann werde ich es euch sagen.

In 9 Tage würde ich Sunrise Avenue wiedersehen und somit auch den heißesten Kerl auf der Welt. Samu Haber.

Kommt ihr müsst zugeben, dass er echt heiß ist. Sein Körper ist einfach der Wahnsinn. Seine blauen Augen erst und seine Tattoos. Ich will euch jetzt nicht noch mit einer genaueren Beschreibung nerven, auch wenn ich es könnte, doch das würde jetzt zu lange dauern. Ihr müsst einfach nur wissen, dass er der absolute Traumtyp ist. Ja ich weiß, dass er unerreichbar ist. Selbst wenn ich ihn mal persönlich treffen würde, dann würde er sich ganz bestimmt nicht für eine 17-Jährige interessieren. Doch träumen war ja bestimmt noch erlaubt.

Nun waren es also nur noch 9 Tage bis zu dem Konzert und meine Konzentration in der Schule lies schon etwas zu wünschen übrig. Dies bemerkte auch meine beste Freundin Kathi. Natürlich wusste sie auch den Grund davon, immerhin würde sie mich auf das Konzert begleiten und auch sie fand den Frontsänger einfach nur super.

„Du denkst auch schon an das Konzert, oder Lena?“ fragte sie mich dann auch schon und lächelte mir zu.

Auch ich musste lächeln und nickte.

„Du doch auch, oder?“

„Na klar, aber ich lasse es mir nicht anmerken.“

„Das stimmt.“

Plötzlich entdeckte ich einen Menschen, welcher vor unserer Schulbank stand. Als ich an ihm herauf blickte, begegnete ich dem Blick meines Mathelehrers.

„Habt ihr Beiden irgendwas zum Unterricht beizutragen?“

„Nein.“murmelten wir gleichzeitig und sahen betreten auf den Tisch.

„Gut, dann würde ich mich freuen, wenn ihr ruhig seit und auf den Unterricht aufpasst. Der nächste Test lässt nicht auf sich warten.“

Wir nickten und verschoben unser Gespräch auf die Pause. Als diese dann eintrat, suchten wir uns auf dem Schulhof ein schattiges Plätzchen und setzten uns auf eine Bank.

„Rate mal was ich im Internet gefunden hab.“meinte meine beste Freundin verschwörerisch klingend zu mir und holte ihr Handy raus. Sie suchte etwas und hielt mir dann das Bildschirm hin.

Erst sah ich sie etwas verwirrt an, doch dann las ich mir das durch was auf der Seite stand und machte große Augen.

Es wurden wirklich 2 Tickets für das Konzert verlost, welches eine Woche nach unserem, in Berlin stattfindet. Sofort war beschlossen, dass wir bei diesem Gewinnspiel mitmachen und noch in der gleichen Pause füllten wir das Formular im Internet aus. Jetzt würde es heißen, Daumen drücken und hoffen.

Schließlich mussten wir uns aber wieder ins Schulgebäude begeben und uns mit dem „wundervollen“ Unterrichtsstoff berieseln lassen. Merkt ihr die Ironie?

Nach 3 weiteren Unterrichtsblöcken wurden wir in die Freiheit entlassen, wenn auch nur für den heutigen Tag. Kathi kam gleich nach der Schule mit zu mir nach Hause und zusammen bewältigten wir dann auch schon die Hausaufgaben.

Als dies erledigt war, legte ich eine Sunrise Avenue CD ein und wir sangen lauthals die Lieder mit. Der Text war schon längst in unserem Gehirn eingebrannt. Wieso konnte man sich diesen Schulstoff nicht so gut merken wie solche Lieder?

„Close your eyes and breathe

Close your eyes and let it come to you naturally

Just close your eyes and wait

Somebody will find you someday

And take you to places

.....”

Wie wahr. Irgendwann würde jeder den passenden Partner finden. Fragt sich nur wann.

Auch noch andere Lieder hörten wir uns an und jedes Lied war einfach nur fantastisch.

„Wie schafft er es nur immer wieder so wahnsinnig tolle Texte zu schreiben?“fragte ich schließlich.

Ich selbst schaffte es ja nicht mal im Deutschunterricht einen annähernd guten Text bei einer Erörterung oder sonstigem zu schreiben.

„Er hat einfach Talent, dass hat nicht jeder.“entgegnete meine Freundin.

Gemeinsam warteten wir auf das nächste Lied, welches kein geringeres war als das bekannteste Lied von ihnen in Deutschland. Hollywood Hills.

„Bye bye, Hollywood Hills

I'm gonna miss you, where ever I go

I'm gonna come back to walk these streets again

Remember that we had fun together

Bye bye, Rodeo Girls

I'm gonna love you, where ever I go

I'm gonna come back so we can play together

Bye bye, Hollywood Hills forever

.....“

Kapitel 2:

-Samu-

„Sometimes our hearts get broken
But keep them open
'Cause when it comes
You can never be ready

Let it all out and dive deep in, don't worry
Go all away, no fear, don't hide, it's over
You must feel lost and.....“ *^1

Immer wieder las ich mir diese Zeilen durch, doch mir fiel absolut keine Fortsetzung ein. Was war in letzter Zeit nur los mit mir?

Sonst fiel es mir doch nicht so schwer, neue Lieder zu schreiben. Nur in der letzten Zeit war irgendwie der Wurm drinnen.

Seufzend legte ich den Stift weg und strich mir mit beiden Händen durchs Gesicht und die Haare. So langsam musste mir wirklich was einfallen. Schließlich gab es genug Leute, die auf neue Songs von uns warteten.

Ihr fragt euch jetzt bestimmt wieso ich Lieder schreibe, oder? Die Frage lässt sich ganz leicht beantworten.

Ich bin Sänger. Und das nicht nur hobbymäßig, nein. Es ist mein Beruf und vor allem: Meine größte Leidenschaft.

Aber... Am besten stelle ich mich erst einmal vor.

Mein Name ist Samu Haber.

Ich bin satte 32 Jahre alt, habe blonde, kurze Haare, blaue Augen und so einige Tattoos, die meine Haut zieren. Wobei es sich dabei nicht um irgendwelche unsinnigen Motive handelt. Im Gegenteil. Hinter jedem einzelnen Tattoo von mir verbirgt sich eine Geschichte. Und jede davon hat mein Leben geprägt.

Geboren, aufgewachsen und Wohnhaft in Finnland.

Frontmann der Band Sunrise Avenue.

Und verdammt stolz darauf.

Viele nennen jedoch immer nur meinen Namen, wenn wir irgendwo auftreten. Doch das finde ich einfach nur falsch.

Es heißt nicht `Samu Haber mit Sunrise Avenue´, sondern `Sunrise Avenue´!

Wir sind eine Band, Freunde und vor allem eine Familie. Jeder einzelne von uns ist wichtig für die Gruppe. Jeder trägt seinen Teil zur Band bei. Und nicht nur ich alleine.

Wenn ein Teil fehlt, dann ist es nicht mehr `Sunrise Avenue´, wie man sie kennt. Dann wären es nur noch ein paar Finnen, die irgendwelche Lieder spielen.

Nur zusammen haben wir es geschafft, so erfolgreich zu werden wie wir jetzt sind.

Doch das Geld ist nur zweitrangig. Unser Ziel ist es, unsere Fans mit unserer Musik eine Freude zu bereiten.

Nun möchte ich aber auch meine Bandmitglieder vorstellen.

Da hätten wir natürlich unseren Bassisten. Sein Name ist Raul Ruutu. 33 Jahre alt und ein absoluter Fan der chinesischen Küche. Wenn es nach ihm ginge, würde es, wenn wir auf Tour sind, alle zwei Tage Chinesisch geben.

Dann haben wir noch Sami Osala. Unseren Mann am Schlagzeug. Sami ist nicht von Anfang an dabei gewesen. Aber ich bin ganz ehrlich. Müssen wollen wir diesen kleinen Chaoten nicht mehr. Er ist für jeden noch so schlechten Scherz zu haben. Und auch eine Kneipentour mit ihm wird niemals langweilig.

Riku Rajamaa. Der jüngste im Bunde und erst seit kurzem bei uns. Er ist einer von den ruhigsten hier und ein wahrer Gott an der Gitarre. Wenn man ihn beim Spielen beobachtet sieht man, wie er absolut in seine eigene, kleine Welt abtaucht.

Er ist auch der gefräßigste bei uns. Auch, wenn man es ihm nicht wirklich ansieht... Aber was der Kerl futtern kann.... Wahnsinn.

Als letztes hätten wir dann noch Osmo Ikonen.

Osmo ist schon länger dabei, zählt aber erst seit kurzem als offizielles Bandmitglied. Vorher hat er sich seinen Part am Keyboard mit Jukka Backlund geteilt, den er allerdings jetzt komplett übernommen hat. Er, Riku und Raul singen zusätzlich noch im Hintergrund mit.

Nun habt ihr auch einen kurzen Crashkurs über die Bandmitglieder bekommen. Und ich hoffe, dass ihr gemerkt habt, wie wichtig jedes einzelne Mitglied ist. Denn wie gesagt... Es ist nicht Samu und seine Band. Sondern Sunrise Avenue.

...
...

Mein Blick glitt zur Uhr und ich musste feststellen, dass ich mich langsam auf den Weg zu den Proben machen musste. In zwei Tagen würde unsere Best of Tour starten. Das besondere an dieser Tour war, dass uns ein Orchester begleiten würde.

Das erste Konzert würde in meiner Heimatstadt Helsinki stattfinden, somit konnte ich in der Zeit auch bei mir zu Hause wohnen und musste nicht in irgendein Hotel ziehen.

Zu Hause war es eben immer am schönsten.

Ich nahm mein Handy, zog mir Jacke und Schuhe an, bevor ich nach meinem Schlüssel griff, meine Wohnung verließ und die Tür hinter mir zuzog.

Mit meinem schicken, neuem BMW fuhr ich zur Konzerthalle. Diese lag circa eine Viertelstunde von meiner Wohnung entfernt, doch ich schaffte es in der Hälfte der Zeit.

Ja, ich weiß....

Aber was soll ich machen. Ich liebe eben hohe Geschwindigkeiten.

Trotzdem musste ich am Ende schmunzelnd feststellen, dass ich der Letzte war. Pünktlichkeit war wirklich ein Fremdwort für mich und bestimmt würde ich wieder einen Anschiss von unserem Manager Mikko bekommen. Ich glaube, er würde drei Kreuze im Kalender machen, wenn ich irgendwann einmal Pünktlich auftauchen würde.

Und kaum hatte man an den Teufel gedacht, kam dieser auch schon angerannt
„Mensch Haber! Hast du mal einen Blick auf die Uhr geworfen? Wir warten schon die ganze Zeit auf dich. Gnade dir Gott, wenn du übermorgen zum Konzert auch zu spät kommst,“, fuhr er mich auch schon wütend an.

„Jajaja sry.“, entgegnete ich ihm einfach und ging rein. Die Standpauke brachte er jedes Mal.

Aber auch, wenn ich sonst immer der letzte bin...Bislang ist es kein einziges mal vorgekommen, dass ich am Konzerttag zu spät auf der Matte gestanden hatte.

Die Anderen waren schon auf ihren Plätzen und sahen grinsend zu mir rüber. Riku schüttelte nur noch schmunzelnd den Kopf. Tja, die Jungs wussten eben, dass sie sich auf mich verlassen konnten. Nur bei dem Thema `pünktlich zur Probe kommen´ nicht.

Bei den Konzerten war das halt wieder was ganz anderes. Da war ich erstaunlicher weise immer pünktlich gewesen. Wenn nicht sogar der erste, der im Backstagebereich herumgeisterte.

Nachdem ich meine Gitarre gestimmt und noch etwas getrunken hatte, fingen wir an, den Ablauf für übermorgen durchzugehen.

Die Setlist stand schon lange fest. :

1. Wonderland
2. Little Bit Love
3. Rising Sun
4. Kiss Goodbye
5. Forever Yours
6. Lifesaver
7. Sail Away With Me
8. I Can Break Your Heart
9. Something Sweet
10. Somebody Will Find You Someday
11. Nothing Is Over
12. Hurtsville
13. Unholy Ground
14. Funkytown
15. Out Of Tune
16. Girl Like You
17. Sweet Symphony
18. I Don` t Dance
19. Welcome To My Life
20. Fairytale Gone Bad
21. Hollywood Hills

Immer wieder unterbrach ich ein Lied, weil ich einzelne Stellen noch nicht perfekt fand. Ich war sehr eifrig und wollte, dass alles richtig passte. Meine Bandmitglieder schmunzelten nur, da sie diese Seite von mir schon sehr gut kannten und machten sich nichts weiter draus. Jedoch hatte ich bei den Mitgliedern des Orchesters das Gefühl, dass sie so langsam aber sicher von mir und meiner Perfektion genervt waren. Doch das war mir ehrlich gesagt ziemlich egal. Wenn es ihnen nicht passte, dann sollten sie

gehen. Solch `nur guten´ Lieder wollte ich nicht. Ich wollte, dass sie perfekt sind. Das Spiel mit den Instrumenten sollte stimmig sein und keine Stelle irgendwie schief oder komisch klingen.

Bald waren wir dann aber doch mit der Setlist durch und wir konnten Schluss für heute machen. Dem Orchester dankte ich für die Geduld und hoffte, dass sie auch die morgige Probe durchstehen würden.

Das Konzert fand übermorgen statt und da sollte alles glatt laufen. Zum Abschluss des Tages gingen die Jungs und ich in eine Bar und tranken noch einen Absacker. Schnell wurden daraus aber einige mehr. Bevor es jedoch zu viel wurde, bezahlten wir und fuhren nach Hause. Einen Kater konnten wir uns morgen bei der nächsten Probe nun wirklich nicht leisten. Vor allem nicht bei einem Manager wie Mikko. Er war wirklich ein klasse Freund, keine Frage, doch seinen Job nahm er richtig ernst. Und das war auch gut so. Gerade bei uns Chaoten.

Schließlich kam ich zu Hause an und ging duschen. Danach führte mich mein Weg in die Küche für einen Abendsnack. Ich aß auf und räumte das Geschirr weg. Da die Probe heute mal wieder eine der anstrengendsten war, verzichtete ich darauf, noch einmal den Fernseher anzuschalten und verzog mich in mein Bett. Lange hatte es auch nicht gedauert, bis mir die Augen zugefallen waren.

Würde mich freuen, wenn ihr eure Meinung da lassen würdet.

*^1 You can never be ready- Sunrise Avenue